

Stimmungsvolle Neujahrs-Matinée

Die Gemeinde Eschen hat die Bevölkerung zum gemeinsamen Schritt ins neue Jahrtausend geladen

Mit einem Aperó am Neujahrs-morgen begann die gemütliche Feierstunde im Gemeindefeieraal. Nach der Neujahrsansprache des Gemeindevorstehers Gregor Ott und musikalischen Einlagen der «Silberflöten» nützten die mehr als 300 Besucher die Gelegenheit, sich am einladenden Buffet zu laben und allerorts Glückwünsche zum neuen Jahr auszutauschen, während sich die kleinen Besucher im Freien vom nostalgischen Karussell drehen liessen.

Pius Battliner

Dieser gemeinsame Schritt ins neue Jahrtausend hat ein sehr gutes Echo gefunden. Wesentlichen Anteil dazu trug auch die ausgezeichnete Arbeit des OK und aller beteiligten Helferinnen und Helfer.



Der gemeinsame Schritt ins neue Jahrtausend hat in Eschen ein positives Echo gefunden. Rund 300 Besucher nahmen am Neujahrsempfang teil. (Bilder: Alfons Kieber)

Rückschau und Zukunft

Nach einer musikalischen Einstimmung nahm Gemeindevorsteher Gregor Ott die Gelegenheit wahr, in seiner Neujahrsansprache Rückschau zu halten und auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Er wies auf wichtige Veränderungen der Gesellschaft und der Wirtschaft in den letzten 100 Jahren hin. So hatte Eschen um die letzte Jahrhundertwende 749 Einwohner, heute 3758, davon 1400 in Nendeln. Vor hundert Jahren waren die meisten Haushalte Selbstversorger als Kleinbauern, die in bescheidenen Verhältnissen lebten. Heute finden sich in der Gemeinde noch sechs grosse Landwirtschaftsbetriebe. Fehlende Verdienstmöglichkeiten zwangen viele Einwohner, im Ausland oder als Grenzgänger ihr Brot zu verdienen. Der einzige Industriebetrieb war die von Philipp Schädler gegründete Hafnerei in Nendeln. Im Jahre 1941 gründete Max Held das Press- und Stanzwerk.

Der wirtschaftliche Aufschwung

Ein enormer wirtschaftlicher Aufschwung verwandelte den Kleinbauernstaat zum Industrie- und Dienstleistungs-

staats. Die Gemeinde hat sich schon sehr früh bemüht, günstige Rahmenbedingungen für Betriebe und damit Arbeitsplätze zu schaffen. Eine wichtige Rolle spielte auch der Zollvertrag mit der Schweiz im Jahre 1923, in neuester Zeit der Beitritt zum EWR und die damit verbundene Öffnung zu Europa. Mit der Gründung der Familienhilfe und der Gemeindekrankenpflege wurde auf sozialer Ebene ein wichtiger Grundstein gelegt. Das 1904 erbaute Armenhaus erfuhr 1980 die Erweiterung zum LBZ, das den Bedürfnissen der Hilfsbedürftigen Rechnung trägt. Die Vermietung von Kleinwohnungen an AHV-berechtigte Personen bieten eine weitere Möglichkeit zu hoher Lebensqualität.

Wichtige Ereignisse aus 10 Jahrzehnten

In seinen weiteren Ausführungen erwähnte der Vorsteher wichtige Ereignisse des zu Ende gegangenen Jahrhunderts. Im ersten Jahrzehnt die Eröffnung der Realschule Eschen und die Einführung der Kronenwährung, im



Vorsteher Gregor Ott hielt im Rahmen seiner Neujahrsansprache Rückschau und warf auch einen Blick in die Zukunft.

zweiten den Anschluss ans Stromnetz der Stadtwerke Feldkirch und den Ausbruch des ersten Weltkrieges. Die Rheinüberschwemmung und der erste Jahrmarkt standen im 3. Jahrzehnt zu Buche, im vierten der zweite Weltkrieg und die Einweihung der Kapelle in Nendeln. Im fünften Jahrzehnt finden die Festspiele aus Anlass des 250-jährigen Bestehens des Unterlandes statt, Eschen erhält das Gemeindegewappen. In der Zeit von 1950-1960 wird der Kindergarten in Nendeln eröffnet und die Rofenbergkapelle renoviert, im folgenden Jahrzehnt folgt die Eröffnung des Gemeindehauses, Bauordnung und Zonenplan treten in Kraft.

Nach 1970 wird die Zonenplanung in Angriff genommen und die Nendler Schule neu gebaut. Die Einführung des Frauenstimmrechtes und der Besuch des Fürsten und des Erbprinzen fallen in die Achzigerjahre, der Bau des Mehrzweckgebäudes und die Abstimmung zur Vorbereitung zur Bildung einer Bürgergenossenschaft ins letzte Jahrzehnt. Schwerpunkte der Gemeindeentwicklung bilden auch die Gemein-

schaftswerke Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland, die Abwasserreinigungsanlage und der Sportpark, eine Gemeinschaftsanlage mit der Gemeinde Mauren. Gregor Ott wünschte abschliessend allen Anwesenden Glück und Erfolg und dankte dem OK unter der Leitung von Alexandra Schädler und allen Helferinnen und Helfern zum guten Gelingen dieses festlichen Einstiegs ins neue Jahrtausend.

Eine festliche Dinnermusik

Im Stil der Venezianischen Schule, jedoch geprägt von zeitgenössischen Klängen spielten die «Silberflöten» mit klassischen Flötenstimmen mit Oboe, Solo Piano und Streichern, subtil ergänzt mit modernen Klangelementen. Die in originalen Rokoko-Kostümen auftretende Schweizer Musikgruppe – gegründet 1985 – spielt in verschiedenen Formationen unter der Leitung des Dirigenten Jan Hrabek. Die durch Radio- und Fernsehauftritte betons bekannte klassische Band hat es auch in Eschen verstanden, die Gäste mit einem einmaligen Klangbild zu unterhalten.

PERSÖNLICH

Studienerfolg

Philipp Mittelberger aus Schaan hat am 11. 12. 1999 an der Universität Basel die Doktorwürde beider Rechte erlangt. Sein Dissertationsthema lautete «Der Eigentumschutz nach Art. 1 des ersten Zusatzprotokolls im Lichte der Rechtsprechung der Strassburger Organe». Wir gratulieren Dr. iur. Philipp Mittelberger herzlich und wünschen ihm für seine weitere Tätigkeit in Strassburg viel Erfolg.

Gratulation zum 30-jährigen Dienstjubiläum

Erich Allgäuer, Leiter Dokumentation, feiert am 2. Januar 2000 sein 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Eschen.



Über den Zeitraum von 17 Jahren hat er als Gemeindebauführer die Planung und Bauausführung der gemeindeeigenen Hoch- und Tiefbauten begleitet und gestaltet, die privaten Baugesuche bearbeitet, die Orts- und Zentrumsplanung anfangs der 70er Jahre mitbearbeitet und den Gemeindegewerbetrieb als Vorgesetzter geführt. Durch sein grosses Sachwissen und die jahrelange Erfahrung ist Erich Allgäuer auch heute noch eine «ergiebige Quelle» und ein hochgeschätzter Mitarbeiter. Unter seiner Leitung wurden beispielsweise folgende Projekte realisiert: Bau des Kin-

dergartens Schönbühl, die Renovation des Pfrundhauses, der Bau der Primarschule Nendeln, die Renovation der Pfarrkirche und Bau der Friedhofkapelle, Renovation und Umbau der alten Schule Eschen und der alten Schule Nendeln, Bau des Sportparks und der Umbau des Gemeindehauses. Im Jahre 1987 hat er intern den Stellen- und Aufgabenwechsel vom Gemeindebauführer zur Stelle Dokumentation vollzogen und bearbeitet intensiv die Bereiche Kultur (Erfassung, Erhaltung, Archivierung) und Information (jährliches Gemeindebulletin).

Er ist des Weiteren zuständig für das Friedhofswesen und befasst sich im Auftrag des Vorstehers mit weiteren Spezialaufgaben.

Seine Erfahrung, sein Wissen sowie sein grosses Engagement für die Gemeinde Eschen wird sehr geschätzt. Dafür verdient Erich Allgäuer für sein 30-jähriges Dienstjubiläum besondere Gratulation, Dank und Anerkennung.

Wir wünschen ihm bei seiner anforderungsreichen Tätigkeit als Leiter Dokumentation sowie im privaten Lebensbereich weiterhin alles Gute, erfolgreiches Gelingen und viel Freude.

INTERLOTTO

Zahlen vom Freitag

Die 213. Interlotto-Ziehung/PLUSLotto vom 31. Dezember 99 ergab folgende Gewinnzahlen:
6 aus 49: 3 18 25 29 37 46 **Zusatzzahl:** 5
6 aus 25: 1 5 10 13 15 19 **Zusatzzahl:** 3
 Die Schlussziehung von Millions 2000 vom 31. Dezember 99 ergab folgende

Gewinnzahlen:
 Millions2000: 10 23 26 27 34 37
 Zusatzgewinn: Ticket-Nr. 100 133 112 aus Süd Korea.

FBPL MAUREN-SCHAANWALD

«Millenniumstreffen» für junge Generation



Vor bald zwölf Monaten organisierte die FBPL Mauren-Schaanwald den ersten speziellen Neujahrsempfang für die junge Generation der Gemeinde.

Weil dieses Treffen so interessant und gemütlich ausfiel, waren sich Gäste und Gastgeber schnell einig: Diese besondere Veranstaltung verdient eine Fortsetzung.

Der Vorstand und das Gemeinderatsteam der FBPL-Ortsgruppe haben deshalb wieder zahlreiche Jahrgänge mit persönlichem Schreiben zum «Neujahrsempfang 2000» eingeladen:

● am Montag, den 3. Januar 2000 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im Gemeindefeieraal Mauren.

Programm: Begrüssung durch Vorsteher Johannes Kaiser; gemeinsamer Umtrunk und Imbiss; Tischgespräche in ungezwungener Atmosphäre; Verlosung mit attraktiven Preisen. Die musikalische Unterhaltung besorgen Patricia und Simon Biedermann.

Gebhard Malin, Ortsgruppen-Vorsitzender

TODESANZEIGE



Meine Kräfte sind zu Ende, Herr, nimm mich in deine Hände.

Mit tiefem Schmerz nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem herzensguten Papa und Schwiegervater, Neni, Götti, Onkel und Schwager

Erwin Huber-Gassner

18. März 1922 – 31. Dezember 1999

Gott hat ihn heute unerwartet rasch zu sich heimgeholt. Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Schaan, Vaduz, Gamrin, Buchs, Klaus, den 31. Dezember 1999

In Liebe und Dankbarkeit:
 Olga Huber-Gassner
 Ilse und Rudolf Hasler-Huber
 mit Hanspeter und Simon
 Anverwandte und Bekannte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Bendern aufgebahrt. Wir beten für den Verstorbenen im Seelenrosenkranz heute Montag, den 3. Januar 2000, um 19.00 Uhr in der Benderer Pfarrkirche. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Dienstag, den 4. Januar 2000, um 9.00 Uhr in Bendern statt. Den Siebten halten wir am Samstag, den 9. Januar 2000, um 9.00 Uhr.